Gefahrgutbeauftragte*r

BERUFSBESCHREIBUNG

Gefahrgutbeauftragte arbeiten bei Transport- und Speditionsunternehmen für Gefahrgut, weiters in Betrieben der chemischen und pharmazeutischen Industrie, für Raffinerien usw. Gefahrgutbeauftragte organisieren und überwachen den Transport von gefährlichen, explosiven und radioaktiven Gütern und Materialien, wie z. B. Gifte, Säuren, Mineralölprodukte, Atommüll und dergleichen. Weiters sind sie für die Klassifikation, Deklarierung und sachgerechte Verladung dieser Materialien zuständig und wickeln alle Fracht- und Zollformalitäten ab. Sie arbeiten eigenständig sowie im Team mit verschiedenen Fachkräften z. B. aus dem Bereich Lager und Transport.

Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur Gefahrgutbeauftragten erfolgt über Kurse verschiedener Weiterbildungsanbieter (z. B. WIFI, BFI). Die Grundlagen bilden eine abgeschlossene Schulausbildung mit entsprechendem Schwerpunkt (z. B. HTL), ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium, z. B. in Chemieingenieurwesen, Umwelttechnik oder Umweltmanagement oder einschlägige Berufserfahrung im Speditions- und Transportwesen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Gefahrgüter klassifizieren, deklarieren, Art, Menge und Bestimmungsort dokumentieren
- Fracht- und Zollpapiere ausstellen
- Be- und Entladung von Gefahrengütern organisieren, koordinieren und überwachen
- Mitarbeiter*innen einteilen
- Gefahrguttransporte begleiten und leiten
- Funktionsfähigkeit der Sicherheitstechnik prüfen
- für sachgerechte Entsorgung oder Einlagerung von Gefahrgütern sorgen
- rechtliche Bestimmungen bezüglich Umweltrecht, Abfallrecht und dergleichen kennen
- für die Einhaltung aller vorgeschriebenen Hygiene- und Sicherheitsstandards sorgen
- Dokumente (Frachtpapiere) und Dokumentationen/Protokolle usw. führen

Anforderungen

- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen
- Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- kaufmännisches Verständnis
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis

- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Rechtsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- Hygienebewusstsein
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Risikobewusstsein

- Koordinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft